

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338852)

1936 RZ 1948

# St. Konradskalender

für das Jahr

# 1936

nach unseres lieben Herrn und Seligmachers Geburt

Katholischer  
Volkskalender



der Erzdiözese  
Freiburg i. Br.



19. Jahrgang

Mit einem Wandkalender und dem Messe- u. Märkteverzeichnis von Baden und Hohenzollern

Badenia in Karlsruhe, A.-G. für Verlag und Druckerei

# Das Jahr 1936

ist ein Schaltjahr von 366 Tagen oder 52 Wochen und zwei Tagen.

Es beginnt am Mittwoch, den 1. Januar. — Die griechische Kirche beginnt mit dem 14. September 1936 das 7445te Jahr ihrer Zeitrechnung seit der Welterschöpfung, die sie auf das Jahr 5509 v. Ch. verlegt. Die Russen führten am 12. Juni 1923 unseren Gregorianischen Kalender ein. — Die Juden beginnen mit dem 17. September 1936 ihr 5697tes Jahr seit Erschaffung der Welt. — Die Völker des Islams zählen seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina (die Hedschra genannt) ihr 1355tes Jahr, das seinen Anfang nimmt am 24. März 1936. Es ist bei ihnen ein Schaltjahr von 355 Tagen. Die Regierung der Türkei hat jedoch am 1. Januar 1926 unseren Gregorianischen Kalender eingeführt.

Jahresregent ist der Mond.

Die Jahreszeiten: Am 20. März tritt die Sonne um 19 Uhr 58 Minuten in das Zeichen des Widder. Nun ist der liebe Frühling gekommen. — Am 21. Juni um 15 Uhr 22 Minuten bringt uns der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses den Sommer. — Der Herbst beginnt am 23. September um 6 Uhr 26 Minuten, denn da tritt die Sonne in das Zeichen der Waage. — Der gestrenge Herr Winter aber wird seine Herrschaft antreten am 22. Dezember, wo um 1 Uhr 27 Minuten die Sonne in das Zeichen des Steinbocks kommt. Damit haben wir den kürzesten Tag und die längste Nacht.

Finsternisse: Im Jahre 1936 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt. 1. Totale Mondfinsternis am 8. Januar, in Mitteleuropa sichtbar. Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 8. Januar, 17 Uhr 28,1 Minuten MEZ. Anfang der totalen Verfinsternung am 8. Januar, 18 Uhr 57,8 Minuten MEZ. Ende der totalen Verfinsternung am 8. Januar, 19 Uhr 21,2 Minuten MEZ. Austritt des Mondes aus dem Kernschatten am 8. Januar, 20 Uhr 50,7 Minuten MEZ. — 2. Totale Sonnenfinsternis am 19. Juni, in Mitteleuropa sichtbar als Teilfinsternis. Die Finsternis ist sichtbar im nordöstlichen Afrika, in Europa mit Ausnahme des südlichen und westlichen Teils der Pyrenäenhalbinsel, in Grönland mit Ausnahme der Südspitze, im nördlichen Eismeer, im Norden Kanadas und in Alaska, in Asien mit Ausnahme von Vorder- und Hinterindien und im westlichen Teil des Stillen Ozeans. — 3. Teilweise Mondfinsternis am 4. Juli. Sie ist bei uns in Mitteleuropa nicht sichtbar. — 4. Ringförmige Sonnenfinsternis am 13./14. Dezember. Auch diese Finsternis wird in Mitteleuropa nicht sichtbar sein.

Witterungscharakter: Der Mond macht als getreuer Gefährte der Erde auf ihrer Bahn um die Sonne zugleich noch eine Extratour, indem er innerhalb 28 Tagen fröhlich um die Erde kugelt. Er ist 13mal kleiner als unsere Erde, aber weil er das uns nächste Gestirn ist, glauben manche, er habe doch bestimmte Einflüsse auf die Dinge hier unten. Unter seiner Herrschaft sollen die Jahre meist mehr feucht als kalt und trocken sein. Besonders der Lenz soll feucht werden und dabei ziemlich warm. Vielem Regen allerdings folge gern große Kälte. Der Sommer sei sehr launisch wie Wechselstieber. Herbst und Winter sollen anfangs sehr feucht sein und gegen Ende ganz bedenklich kalt werden. Besonders die Wintermitte soll reich mit Schnee bedacht sein. Schafe und Bienen mögen froh sein, wenn sie heil davon kommen.

Hinweis: Es bedeutet HJK = Herz-Jesu-Freitag, E. I. = Eintopfsontag, ☾ = Neumond, ☽ = erstes Viertel, ☽ = Vollmond, ☾ = letztes Viertel, ☽ = Nordwende (niedrigend), ☽ = Südwestende (obrigend)

Zeichen des Mondlaufs: ♈ = Widder, ♉ = Stier, ♊ = Zwilling, ♋ = Krebs, ♌ = Löwe, ♍ = Jungfrau, ♎ = Waage, ♏ = Skorpion, ♐ = Schütze, ♑ = Steinbock, ♒ = Wassermann, ♓ = Fische.

## Fasten- und Abstinenzordnung

- I. Fasttage sind solche Tage, an denen man nur einmal eine volle Mahlzeit und außerdem nur morgens und abends eine kleinere Stärkung genießen darf. — Die volle Mahlzeit kann auch am Abend eingenommen und die kleinere Stärkung auf den Mittag verlegt werden. — Näheres unter Ziffer V.
  - II. Abstinenztage sind solche Tage, an denen jeglicher Genuß von Fleischspeisen unteragt ist. — Eier und Milch, geschmolzenes Fett (Schmalz), Grieben, Kunstbutter sind dagegen erlaubt. Auch der Genuß von Fleischbrühe ist an allen Tagen mit Ausnahme des Karfreitags gestattet. Solche Abstinenztage sind alle Freitage außerhalb der Fasten- und Quatemberzeit.
  - III. Fast- und Abstinenztage sind solche Tage, an denen sowohl das Fasten als auch die Abstinenz beobachtet werden muß. — Näheres siehe Ziffer IV.
  - IV. Fast- und Abstinenztage sind: 1. der Aschermittwoch, 2. die Freitage der 40tägigen Fastenzeit, 3. der Karfreitag bis 12 Uhr mittags, 4. die Freitage der Quatemberwochen.
  - V. Bloße Fasttage sind: 1. die übrigen Wochentage der 40tägigen Fastenzeit, 2. die Mittwoch und Samstag der Quatemberwochen, 3. die Vigiltage vor Weihnachten, Pfingsten, Maria Himmelfahrt und Allerheiligen. — An diesen Tagen ist außer bei der Hauptmahlzeit auch bei der abendlichen kleineren Stärkung der Fleischgenuß gestattet.
- Trifft ein gebotener Feiertag oder auch ein Tag, der von der ganzen Gemeinde wie ein gebotener Feiertag begangen wird (z. B. das Fest des Kirchenpar. ons, der Tag einer altberbrachten Prozession, angebotener Feiertag), auf einen Fast- oder Abstinenztag, so fällt das Fasten- und Abstinenzgebot ganz fort; dasselbe gilt, wenn eine der unter V, 3 genannten Vigilien auf einen Sonntag fällt.